

GELBFIEBER

Fanzeitschrift der Baden Lions

Saison 2024/25

Nr. 13 - VFL Potsdam

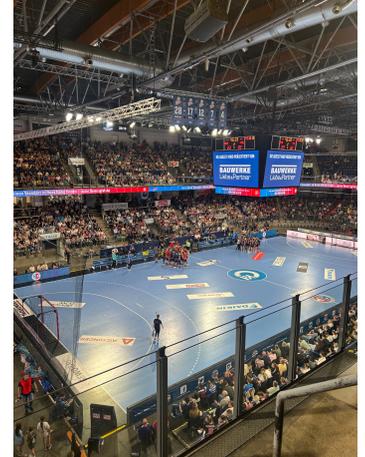


"In guten und in schlechten Löwentagen"

In guten und in schlechten Löwentagen

Zum Start in den Wonnemonat Mai hofften viele Löwenfans auch auf einen sportlich gelungenen Feiertag-spruch: auf einen Auswärtssieg beim in dieser Saison zuvor nur selten glänzenden HC Erlangen. Doch die abstiegsbedrohten Franken ergriffen in der Partie gegen die oft im Angriffsspiel ideenlos agierende Sieben von Sebastian Hinze ihre Chance beim Schopf, fügten den Gelb-Blauen eine empfindliche 25:34-Niederlage zu und sicherten sich somit zwei wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt. Für die Löwen hingegen war der immerhin noch theoretisch erreichbare Zug in Richtung Europapokal damit wohl endgültig abgefahren. Die Leistung in der letzten Viertelstunde dieser Begegnung stimmte zusätzlich kaum optimistisch für die noch ausstehenden Aufgaben in dieser Saison.

Torhüter David Späth war nach der deutlichen Abreibung gegen den HCE sichtlich bedient und sagte in den Katakomben der Nürnberger Arena: „Ich bin nach dem Heimsieg gegen Leipzig mit einem guten Gefühl hierhergefahren und wollte unbedingt gewinnen. Aber die Fehler, die wir uns am Ende der zweiten Halbzeit geleistet haben, gehen gar nicht. Egal, wer da auf der Platte steht: Wir müssen das besser machen, ein anderes Gesicht zeigen und die Runde anständig zu Ende bringen. Das schulden wir auch unseren Fans.“ Auch bei den mitgereisten gelb-blauen Anhängern war die Enttäuschung nach diesem klaren Resultat groß, nichtsdestotrotz war es für uns als Fanclub selbstverständlich, dass wir die Mannschaft gerade nach solch einem schwierigen Abend besonders unterstützen müssen. Und die nächste Gelegenheit dazu gab es schon bald, schließlich stand bereits drei Tage später das nächste schwere Auswärtsspiel beim Meisterschaftsanwärter MT Melsungen auf dem Plan. Und so machte sich ein Bus mit Baden Lions auf, um die Löwen beim letzten Liga-Auftritt vor der Länderspielpause zu supporten. Dabei gab es eine besondere Premiere, denn die MT trug diese Partie nicht wie in den Jahren zuvor in der Rothenbach-Halle aus, sondern in der zur Multifunktionshalle umgebauten Eissporthalle in Kassel, die nun denschmucken Namen „Nordhessen-Arena“ trägt. Besonders war auch die Ticketzuteilung der Gastgeber, gleich für mehrere Karten unserer Fangruppe fehlten die zugewiesenen Plätze im Block. Doch Not macht bekanntlich erfinderisch unsere Trommler wechselten kurzerhand in den Innenraum, so fand jeder einen Platz und für die Unterstützung der Mannschaft war dies eine gute Entscheidung, denn so konnte der Gästeblock optimal animiert werden.



Und tatsächlich gab es zwischenzeitlich auch ordentlich Grund zum Jubeln, denn die Löwen zeigten gegen die ambitionierten Nordhessen ein anderes Gesicht als nur wenige Tage zuvor und boten den Gastgebern vor allem durch eine starke Abwehrleistung lange Paroli.

Die Löwenfans waren phasenweise die lautesten in der Arena. „Danke, dass ihr hier wart und eure geile Stimmung im Fanblock“, schrieb uns ein MT-Anhänger nach der Begegnung in den sozialen Medien. Doch auch, wenn der kleine gelbe Block für ordentlich Dampf in der ansonsten eher verhaltenen Halle sorgte, am Ende des von beiden Teams aufgeführten 7:6-Festivals standen leider keine Punkte. Mit einer 22:25-Niederlage im Gepäck ging es in Richtung Heimat. Aber auf jeden Fall mit einem besseren Gefühl als nach der Klatsche gegen Erlangen.

Und auch, wenn das letzte Woche bekannt gewordene Saison-Aus für Rückraum-Shooter Sebastian Heymann aufgrund einer Verletzung im rechten Ellenbogen zusätzlich schmerzt: Wir hoffen, dass die Löwen ihr Gesicht aus der Partie gegen Melsungen auch nach der Länderspielpause auf der Platte wahren können und so noch einige Punkte im Saisonendspurt einfahren können. Wir stehen auf jeden Fall hinter dem Team und wünschen uns für heute wieder bessere Löwentagen.

(ad)

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER – UND GELBER !



VFL Potsdam

Mehrere Jahre lang wurde mit unserem heutigen Gegner aus Potsdam vor allem der Begriff „Talentschmiede der Füchse Berlin“ in Verbindung gebracht. Dies lag zum einen am Engagement von Bob Hanning bei den Brandenburgern, aber natürlich auch an vielen Nachwuchsspielern aus den erfolgreichen Jugendteams des Hauptstadtclubs, die dort in der zweiten Liga ihre ersten Erfahrungen im Seniorenbereich sammeln konnten. Doch spätestens mit dem Aufstieg in die DAIKIN Handball-Bundesliga letztes Jahr ist der Verein flügge geworden und verfügt mit Ex-Nationalspieler Frank von Behren über einen ligaerprobten Geschäftsführer, der das Team gezielt mit erfahrenen Spielern ergänzt, denn die Zugehörigkeit zur stärksten Liga der Welt soll künftig in Potsdam keine Episode von einer Saison bleiben.

So stehen mit Elias Kofler und Nicolas Paulsteiner mittlerweile zwei österreichische Nationalspieler im Rückraum des VfL, auch der slowenische Kreisläufer Josip Simic verfügt über viel Qualität, gehörte mit 153 Treffern zu den erfolgreichsten Schützen in der Aufstiegsaison 23/24. Zu beachten sind auch die drei U 21-Nationalspieler Nicholas Schley, Frederik Höler und Max Günther

Nichtsdestotrotz können die Potsdamer aktuell gerade einmal vier Punkte auf der Habenseite vorweisen und belegen den letzten Tabellenplatz. Von daher sind unsere Löwen heute eindeutig in der Favoritenrolle und sollten diese mit einer konzentrierten Leistung auch erfüllen.

Auf geht's Löwen- kämpfen und siegen!

(ad).

LETZTES SPIEL

1. VfL Potsdam

Bundesliga 2024/25, 10. Spieltag

18:25
8:11

Rhein-Neckar Löwen

(Quelle: Kicker.de)



U17-Löwen stehen im Halbfinale der DM

Die U 17 der Rhein-Neckar Löwen hat das Ticket für das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft gebucht. Nachdem das von Tobias Scholtes trainierte Team in der Runde der letzten Acht bereits das Hinspiel bei den Sportfreunden Budenheim mit einem satten Plus von zehn Toren gewinnen konnte, machten die Junglöwen am vergangenen Wochenende durch einen 37:34 (17:18)-Heimsieg gegen die Rhein Hessen das Weiterkommen perfekt.

Vor 400 Zuschauern in der voll besetzten Trainingshalle Kronau entwickelte sich trotz des klaren Resultats aus dem ersten Duell ein spannendes Rückspiel, denn in der Anfangsphase nutzte Budenheim die nervöse und fahrigere Spielweise der Junglöwen konsequent aus und legte bis zur 13. Minute auf 5:12 vor, schmolz der Vorsprung der Gastgeber in der Gesamtdaddition auf knappe drei Tore. Die Gelb-Blauen verloren trotz des schlechten Starts nicht den Kopf, beruhigten durch einen Lauf von 5:0-Toren ihr Nervenkitzel und kamen kurz vor der Pause zum Ausgleich. Mit 17:18 ging es in die Kabinen.

Nach dem Wechsel ähnelte sich das Bild: Die Gäste erwischten einen sauberen Start, die Junglöwen gerieten beim zwischenzeitlichen 17:24 erneut unter Druck, doch zogen auch hier den Kopf aus der Schlinge. Die Fehler bei den Rhein Hessen häuften sich, so dass die Gastgeber in der 57. Minute erstmals in Führung gingen und die Partie für sich entschieden.

Im Halbfinale treffen die Junglöwen nun auf die TSV Hannover-Burgdorf, das Hinspiel findet am Samstag (18. Mai) um 19 Uhr in der Stadthalle Östringen statt.

(ad)



Zwei Punkte im Heimspiel gegen Leipzig





Dieses Mal: Mikael Appelgren

Er ist der Flamingo unter den Torhütern: Mikael Appelgren. Für diese GELBFIEBER-Ausgabe hat der Co-Kapitän der Löwen die drei Fragen unserer Redaktion beantwortet.

GELBFIEBER: Was ist dein Traumreiseziel? Warum / Was fasziniert dich daran?

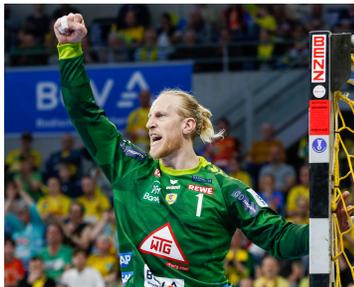
Mikael Appelgren: Oh schwierige erste Frage... Mich fasziniert eigentlich ziemlich vieles in der Welt. Ich habe mehrere Reiseziele, die ich auch nach meiner Karriere verfolgen möchte. Ich war bisher noch nie in Amerika, daher würde ich gerne einmal nach Nord- oder Südamerika. Aber auch Asien möchte ich entdecken. Wenn ich aber ein bestimmtes Reiseziel nennen soll, wäre zum jetzigen Zeitpunkt eine Reise nach New York realistisch. Man hat hierüber viele Filme, Serien und Bilder gesehen und auch vom sportlichen Aspekt (Eishockey, Baseball etc.) wäre es cool, die Stadt einmal zu erleben und zu schauen, ob es tatsächlich so ist wie in den Filmen ☺

GELBFIEBER: Was unterscheidet die Löwen bzw. das tägliche Leben / Training bei den Löwen von anderen Vereinen, bei denen du schon gespielt hast?

Mikael Appelgren: Die Stimmung in der Kabine. Seitdem ich bei den Löwen bin, gibt es ein ganz enges Verhältnis und ich finde man hat Spaß miteinander. Es macht jeden Tag Spaß ins Training zu kommen und ich finde, dass ist das was uns auszeichnet und von anderen Vereinen unterscheidet.

GELBFIEBER: Was ist dein verborgenes Talent – abseits vom Handball?

Mikael Appelgren: Also meine Spitzenkompetenz ist ja Handball, aber ansonsten bin ich – würde ich sagen- sehr verstreut auf viele andere Sachen. Aber was ich vielleicht als Talent habe... Ich kann Einrad fahren, das habe ich damals als Kind gelernt. Letztens habe ich es probiert und kann es als Erwachsener immer noch. Ich kann auch meine Ohren bewegen
(jw)



Redaktionsschluss: 11.05.2025

Beitrittserklärung: Download auf <http://www.baden-lions.de>
oder Mail an vorstandschafft@baden-lions.de



Kontakt

Baden Lions e.V. –
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau
St-Nr. 30074/50537
VR-Nr. 231304 beim Amtsgericht
Mannheim

1. Vorsitzender: Alexander Daub
2. Vorsitzende: Yvonn Platt
Schriftführer: Corinna Mächtel
Kassiererin : Laura Schaab
Anschrift: Baden Lions
Im Sportzentrum 2
76709 Kronau

Internet

www.baden-lions.de
auf Instagram [badenlions](https://www.instagram.com/badenlions)
Facebook: Baden Lions e.V.
Infos auch für NichtClubberer

Mit uns ON TOUR

Anmeldung für ausgeschriebene
Fahrten nur über Mail:
auswaertsfahrt@baden-lions.de

Habt ihr Fragen oder Anregungen?
Schreibt einfach eine Mail an:
vorstandschafft@baden-lions.de

Besucht uns auch an unserem Fanstand
hinter Block 214.



GELBFIEBER.....

Herausgeber: Baden Lions e.V.
Anschrift:
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau
Redaktion: Alexander Daub [ad]
Julia Wegmann [jw]

Bilder: RNL

Satz + Gestaltung: Roland Mildenberger
[rm]

Formate: Druck +
Download auf baden-lions.de

Druck: KS Druck Kronau